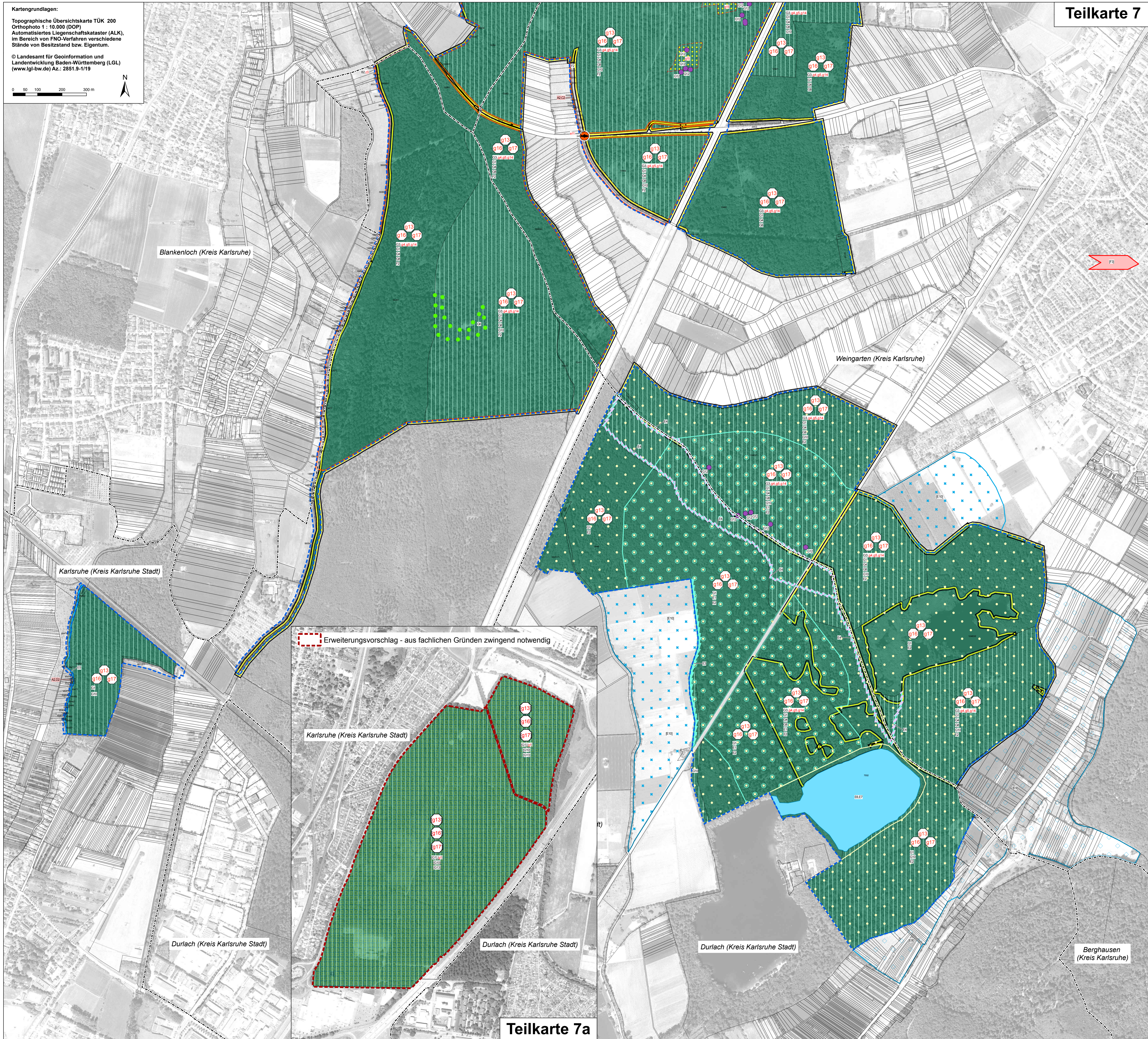


Natura 2000 - Managementplan 6917-311 "Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal"



Teilkarte 7

Kartengrundlagen:
 Topographische Übersichtskarte TÜK 200
 Orthophoto 1:10.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK),
 im Bereich von FNO-Verfahren verschiedene
 Stände von Besitzstand bzw. Eigentum.
 © Landesamt für Geoinformation und
 Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Signatur	Erhaltungsmassnahme	Signatur	Erweiterungsmassnahme	Kürzel und Bezeichnung der Massnahme	Gründbuchstaben für Entwicklungsmaßnahmen (siehe Klammern für Entwicklungsmaßnahmen / keine Klammern für Entwicklungsmaßnahmen)	Selbsterweis zum Textteil	betreffende Schutzgüter
A. Mahd in Grünland- und Magerrasen-Lebensräumen							
		A1a1		Vorübergreifend 3-schneige Mahd zur Ausmagerung, erste Mahd ab 01.05., später Übergang zu A2	S. 117 / S. 153		LRT 6510
		A2a2		Extensive 2-schneige Mahd mit Abräumen, erste Mahd im 1. R. Anfang Juni bis Ende Juni	S. 118 / S. 153		LRT 6510
		A3a3		Sommer- oder Herbstmahd mit Abräumen als jährliche 1-schneige Pflegemaßnahme	S. 119 / S. 154		LRT 6212, 6212*, 6510
		A4a4		Zusätzliche frühe Pflegemaßnahme im Juni über mehrere Jahre	S. 121 / S. 154		LRT 6212, 6212*, 6510
		A5		Manuelles Ausräumen von wärmelebenden Sämlingen unter sorgfältiger Aufsicht, jährlich oder alle 2 bis 3 Jahre	S. 122	*6212	
		A6a6		Extensive 2-schneige Mahd mit Abräumen, Mahdtermine Anfang Juni und Mitte September, Allgäusmahd in geringem Umfang beibehalten	S. 123 / S. 155		LRT 1061, LRT 6510
		A7		Mosaik aus extensiver 1- bis 2-schneiger Mahd mit Abräumen und Allgäusmahd, in wesentlichen Teilen keine Mahd zwischen Mitte Juni und Mitte September	S. 124		Art 1061
B. Beweidung in Grünland- und Magerrasen-Lebensräumen							
		B1b1		Extensive Beweidung von Magerrasen und Heiden mit Schafen, Ziegen und anderen geeigneten Weidetieren	S. 125 / S. 155		LRT 6212, 6212*, 6510
		B2b2		Mähweide bzw. angepasste Beweidung, ohne Düngung und Zufütterung	S. 126 / S. 156		LRT 6510
C. Flankierende Maßnahmen für Offenland-Lebensräumen							
		C1c1		Pufferung zu angrenzenden Ackerflächen	S. 127 / S. 156		LRT 6510
		C2c2		Anpassung der Grünlandnutzung hinsichtlich Nutzungszeitpunkt und Nutzungswiese	S. 128 / S. 157		LRT 6510
		C3c3		Optimierung des Wiedermanagements	S. 129 / S. 157		LRT 6212, 6510
		C4c4		Verminderung bzw. Vermeidung von Störungen durch Gärten- bzw. Freizeitanlagen	S. 130 / S. 158		LRT 6212, 6510
		C5		Mahdauflauf zur Wiederherstellung von Wiesen nach Umbruch	S. 130		LRT 6510
D. Maßnahmen zur Offenhaltung / Zurückdrängung von Gehölzen							
		D1d1		Entfernung von Initialverbuschung und niedriger Gehölzbeständen	S. 131 / S. 158		LRT *6110, 6212, 6212*, 6510, 6210
		D2d2		Auslichten von Baumbeständen, Zurückdrängen von Gehölzstränden oder beschattenden Gehölzen	S. 132 / S. 159		LRT 6212, 6212*, 6510
		D3d3		Fläche 2 T. bereits ältere Verbuschung entfernen (Erntemaßnahme), danach mähweidliche Folgepflege	S. 133 / S. 159		LRT *6110, 6212, 6212*, 6510, 6210
		D4		Entfernung gepflanzter Gehölze in Magerrasen und Grünland	S. 134		LRT 6212, 6510
E. Maßnahmen für Gewässer-Lebensräume und gewässerbundene Arten							
		E1		Anlage von Lachgewässern für den Kammmilch	S. 134	Art 1196	
		E2		Anlage von Lachgewässern für die Gelbbauchunke	S. 135	Art 1193	
		E3		Räumung von stehenden, waldrandnahen Gräben	S. 136	Art 1196	
		E4		Mosaikhafte Räumung der Verbindungsgräben zur Flur	S. 137	Art 1196, 1145	
		E5		Extensive, mosaikhafte Gewässerunterhaltung am Alte Bach und am Hartgarten	S. 137	Art 1134, 1145	
		E6		Anpassung der fischerischen Nutzung von Baggerseen	S. 138	LRT 3140	
		E7		Begrenzung bzw. Verminderung der Belastung von Baggerseen durch Freizeitnutzung	S. 139	LRT 3140	
		E8		Erichtung einer permanenten Amphibienanlage an der B3 zwischen Untergombach und Wangarten	S. 169	Art 1196, 1193	
		E9		Entsauerung landwirtschaftlicher Nutzung, Sicherung u. Entwicklung von Amphibienkorridoren bei Wertrabronn und süd. Untergombach	S. 170	LRT 3140, 3150, Art 1196, 1193, 1145	
		E10		Extensive Nutzung von Ackerhabitaten mit Lachgewässern der Gelbbauchunke	S. 171	Art 1193	
		E11		Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an Querbauwerken	S. 160	Art 1134, 1145	
		E12		Reduzierung der Gewässerbelastung des Hartgartens	S. 160	Art 1134	
		E13		Anlage eines Feldgehölzes zur Pufferung des Buchenauer Baggersees	S. 161	LRT 3140	
F. Maßnahmen für Offenland-Jagdlebensräume und Quartiere von Fledermäusen und für die Spanische Fliege							
		F1	F1	Erhaltung bzw. Entwicklung geeigneter Grünland- und Gehölzbestände als Quartier- und Jagdhabitate sowie als Letztinstanz für Fledermäuse	S. 139 / S. 160		Art 1323, 1324
		F2		Angepasste Pflege von staudenreichen Sämlingen und Schöpfung bei Wegunterhaltungsmaßnahmen	S. 140		Art *1078
		F3		Erhaltung und Kontrolle der Wuchsstruktur und eines Ausweichquartiers des Großen Mausohrs in Wangarten	S. 172		Art 1324
		F4		Sicherung und Kontrolle ehemaliger Wuchsstübe, Verbesserung der Einfluggöglichkeiten in potenziellen Mausohr-Quartieren in Untergombach	S. 173		Art 1324
		F5		Verbesserung der Anfluggöglichkeiten der Bechsteinfledermaus an Waldkänen	S. 174		Art 1323
G. Maßnahmen für Waldlebensräume und Waldarten bzw. holzbewohnende Arten							
		G1	G1	Erhaltung und nachhaltige Sicherung bzw. Verbesserung geeigneter Waldlebensräume als Quartier- und Jagdhabitate für Fledermäuse	S. 141 / S. 174		Art 1323, 1324
		G2		Darüber keine Maßnahmen – Entwicklung beobachten	S. 144		LRT 3260, 3198
		G3		Beibehaltung naturnaher Waldwirtschaft	S. 144		LRT 9110, 9130, Art 1083, 1381
		G4	G4	Belassen bzw. Erhöhung der Anteile von Alt- und Totholz	S. 145 / S. 164		LRT 9110, 9130, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, Art 1083, 1381
		G5	G5	Stabilisierung bzw. Erhöhung der Anteile standortfremder Arten (vor allem Eiche) in der Verjüngung	S. 146 / S. 165		LRT 9180, 9170, 9190, Art 1083
		G6		Durchführung schutzgebietsbezogener Maßnahmen nach der Schutzabstimmung	S. 147		LRT 3260, 9110, 9150, 9160, 9180
		G7		Keine Maßnahmen – Prozessschutz im Bannwald	S. 147		LRT 3260, 9160

G. Maßnahmen für Waldlebensräume und Waldarten bzw. holzbewohnende Arten

Signatur	Erhaltungsmassnahme	Signatur	Erweiterungsmassnahme	Kürzel und Bezeichnung der Maßnahme	Gründbuchstaben für Entwicklungsmaßnahmen / keine Klammern für Entwicklungsmaßnahmen	Selbsterweis zum Textteil	betreffende Schutzgüter
		G8		Verstärkung jagdlicher Maßnahmen	S. 148		LRT *6212, 6212, 9110, 9130, 9160, 9160, 9170, 9180, 9190, Art 1083
		G9		Beseitigung von Abfällen in einem Eichen-Hainbuchenwald	S. 149		LRT 9160
		G10	G10	Erhaltung und altnatürliche Koniferenbestandung von Buche- und Buchen-Hainbuchenwald des Heubocks, Sicherung des Eichenanteils	S. 149 / S. 177		Art 1088
		G11		Erhaltung von Altschichten, Verjüngung und Pflege von Eichen	S. 151		Art 1088, 1084
		G12		Erhaltung von zukünftig durch den Heubock besiedelbaren Eichen	S. 151		Art 1088
		G13	G13	Erhaltung und Nachpflanzung von Weichholz-Altbäumen (insbesondere Poppen)	S. 165 / S. 177		Art 1088
		G14		Förderung standortfremder Baumarten, Entnahme standortfremder Baumarten	S. 166		LRT 3260, 9160, 9170, 9180, 1381
		G15		Neophytenbekämpfung durch Forstung des Nebenschnitts, manuelles Entfernen oder Mahd	S. 167		LRT 9160
		G16	G16	Belassen größerer Laubbäume bzw. Eichen, Erhaltung des Strohhaarnetzes	S. 167 / S. 178		Art 1088, 1084
		G17	G17	Förderung und (künstliche) Entwicklung von großblättrigen Laubbäumen und von Großhöhenbäumen	S. 168 / S. 179		Art 1084

Die Entwicklungsmaßnahmen g13, g16 und g17 werden für die gesamte Waldkulisse vorgeschlagen. Maßnahme g17 auch für die gesamte Offenlandkulisse; ausgenommen sind dabei die Teilgebiete Sittenwiesen bei Ulstadt-Weiter, NSG Rotenberg bei Bruchsal, Baggersee Büchenau und Offenland südöstlich Obergombach. Die Maßnahme F1 wird für die gesamte Offenlandkulisse ohne Ausnahme von Teilgebieten vorgeschlagen.

Maßnahmen zur Wiederherstellung von Lebensraumtypen - diese gehören zu den Erhaltungsmaßnahmen - sind an ihrer rot unterlegten Beschriftung erkennbar.

Je nach Beschriftung in Kombination mit anderen Maßnahmen gleicher Signatur

Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Arnieuchtrautgeräten
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
*6110	Kalk-Pionierrasen
6212	Submediterrane Heidekrautrasen (Mesobromion)
6212	Submed. Heidekrautrasen, Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
6210	Kalkfelsen mit Felspflanzengesellschaften
9110	Hainbuchen-Buchenwald
9130	Waldmeister-Buchenwald
9150	Orchideen-Buchenwälder
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald
*9180	Schlicht- und Hangmischwälder
9190	Buchensaure Eichenwälder auf Sandebenen
*9190	Auwälder mit Erle, Esche, Weide

* = prioritäre Lebensraumtypen

Codes der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

1061	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Melanitis nausithus</i>)
*1078	Spanische Fliege (<i>Callimorpha quadripunctata</i>)
1083	Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>)
*1084	Eremit (<i>Osmodera eremita</i>)
1086	Scharlachkäfer (<i>Cucujus cinnabarinus</i>)
1088	Heubock (<i>Cerambyx cerdo</i>)
1134	Bitterling (<i>Rhodeus sericeus amarus</i>)
1145	Schlammpeitzger (<i>Misgonyx fossilis</i>)
1166	Kammhörnchen (<i>Triturus cristatus</i>)
1193	Gelbbauchunke (<i>Sombina variegata</i>)
1323	Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)
1324	Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)
1381	Grünes Besenmoos (<i>Dicranum viride</i>)

* = prioritäre Arten

Legende:

- FFH-Gebietsgrenze
- Erweiterungsvorschlag
- Bemerkungsgrenze (Beschriftung: Gemarkung (Kreis))
- Flurstücke mit Flurstücksnummer

Hinweis zur Legende:
 Da die Legende für alle Teilkarten gleichmaßen gilt, kann es sein, dass in dem jeweiligen Kartenausschnitt nicht alle Legendenelemente vorkommen.

Managementplan für das FFH-Gebiet 6917-311 "Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal"

Maßnahmenempfehlungen Teilkarte 7

Bearbeiter	replan Dipl.-Geogr. C. Vogt-Rosenfeld & Dr. B. Kantz
Gezeichnet	Dr. M. Frisch
Gefertigt	10.12.2018
Stand der Kartierung	Oktober 2016
Maßstab	1:5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE